Aus den Fraktionen des Gemeinderats



Bericht aus der Gemeinderatssitzung am 27. April 2026

Förderprogramm Balkonkraftwerke
Im Mai 2024 hat unsere Fraktion Wernauer BürgerListe (WBL) die Einführung eines Wernauer Förderprogramms für Balkonkraftwerke beantragt. Der Antrag wurde in der Gemeinderatssitzung am 22. Juli 2024 beraten und vom Gemeinderat beschlossen.

Im ersten Jahr, dem Kalenderjahr 2025 gingen insgesamt zwölf Anträge in schriftlicher oder digitaler Form ein. Zusätzlich erkundigten sich weitere Bürger*innen telefonisch oder persönlich vor Ort. Sechs der eingereichten Anträge erfüllten die Fördervoraussetzungen und wurden bewilligt.



Mehrheit des Gemeinderates lehnt Fortführung des Förderprogrammes ab
In der letzten Gemeinderatssitzung hat die Stadtverwaltung beantragt, das kommunale Förderprogramm für Balkonkraftwerke nach dem Haushaltsjahr 2026 zu beenden. CDU, SPD, Freie Wähler und Grüne Unabhängige haben den Antrag der Stadtverwaltung unterstütztund sich gegen das Förderprogramm für Balkonkraftwerke ausgesprochen. Damit wird das Förderprogramm Ende 2026 für die Wernauerinnen und Wernauer auslaufen.

Förderprogramm ist Unterstützungsangebot
Wir sind der Meinung, dass Balkonkraftwerke sinnvoll sind, da sie die Stromrechnung durch Eigenverbrauch senken, einfach zu installieren sind und einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Deshalb ist für uns das Förderprogramm eine gute Sache und niederschwellige Möglichkeit, die Wernauer Bürgerinnen und Bürger bei der Energiewende zu beteiligen.
Wir bedauern deshalb, dass die Stadtverwaltung und die Mehrheit des Gemeinderates das von uns beantragte Förderprogramm für Balkonkraftwerke ab dem Jahr 2027 nicht weiter fortführen will.

Ihre Vertreter der **Wernauer BürgerListe** im Gemeinderat:

Sabine Dack-Ommeln,
Dr. Gereon Trabold,
Stefan Redle,
Joachim Gelewski,
Stefan Pfitzer und
Uwe Pfeffer.



Gemeinsam für Wernau: Sicherheit, Sauberkeit und moderner Service
In den vergangenen Wochen standen für unsere Fraktion sowohl die Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements als auch die Weiterentwicklung unserer städtischen Infrastruktur im Fokus.

Ein Lebensretter für den Stadtplatz
Ein herzliches Dankeschön gilt der **Wernauer Ärzteschaft.**
Dank ihrer großzügigen Spenden konnte ein neuer Defibrillator für den Stadtplatz angeschafft werden.

Ein besonderer Dank gebührt **Herrn Traboldt** für die hervorragende Organisation sowie der Stadtverwaltung für die Installation. Dieses Gerät ist ein wichtiger Baustein für die Sicherheit in unserer Mitte.

Sauberkeit am Kunstrasenplatz Bergfeld
Wir freuen uns sehr, dass unser Einsatz für einen dringend benötigten **Mülleimer am Kunstrasenplatz im Bergfeld** Früchte getragen hat.
Wir hoffen, dass dieses Angebot von den Kindern und Jugendlichen gut angenommen wird, damit unser Sportgelände sauber und attraktiv bleibt.

Blick hinter die Kulissen: Unsere Stadtbücherei
Ein herzliches Dankeschön geht an **Frau Petra Behr** für die spannenden Einblicke in die Arbeit der Stadtbücherei. Die beeindruckende Vielzahl an Aktivitäten und die engen Kooperationen sind eine Bereicherung für unser kulturelles Leben und verdienen großes Lob.

Digitaler Service vor Ort
Die Digitalisierung der Verwaltung schreitet voran. Ein praktisches Beispiel: Seit kurzem können Bürger direkt im **Bürgerbüro Passfotos** für Ausweisdokumente anfertigen lassen. Das spart Wege, Zeit und macht den Behördengang deutlich komfortabler – ein Service, den wir als CDU-Fraktion ausdrücklich begrüßen.

Endlich: Freigabe der Neckartalhalle
Gute Nachrichten für unsere Sportlandschaft: Laut Aussage der Stadt wird die Neckartalhalle Mitte Mai endlich für **den Betrieb freigegeben.** Damit neigt sich eine enorme logistische Herausforderung dem Ende zu. Was hier in den letzten Monaten geleistet wurde, verdient unseren höchsten Respekt. Ob Organisatoren, Planer, die Sportler selbst oder die unzähligen „Elterntaxis“:Sie alle haben diese schwierige Phase mit Bravour gemeistert. **Vielen Dank für dieses Durchhaltevermögen!**

Ihre CDU-Fraktion Wernau
Engagiert. Sachlich. Nah am Bürger.

Gemeinderatsfraktion der CDU Wernau
Jens Müller
Carmen Hermann
Karl-Eugen Bisinger
Oliver Bleicher

www.cdu-wernau.de



Vermarktung von Grundstücken in Adlerstraße Ost III
Die aktuelle Situation am Wohnungsmarkt stellt Kommunen wie Wernau vor erhebliche Herausforderungen. Steigende Baukosten, hohe Zinsen und eine insgesamt zurückhaltende Investitionsbereitschaft führen dazu, dass viele Projekte ins Stocken geraten oder gar nicht erst realisiert werden. So auch bei uns in Adlerstraße Ost III, wo zwei Bauträger aufgegeben haben. Der Gemeinderat hat nun zu entscheiden, wie mit den Grundstücken umgegangen werden soll.

Die vorgeschlagenen Optionen:
1. Abwarten: Damit warten wir aber auch auf die Grundstückserlöse und Investitionsprojekte müssten verschoben werden oder wären nur über Kredite zu finanzieren.

2. Schnellstmöglich ein einfaches Vergabeverfahren aufsetzen. Dabei keine Mindestbedingungen in Bezug auf Architektur, Energiekonzept und Sozialwohnungsbau machen. Hierbei könnten am ehesten bau-willige Investoren gefunden werden. Der Gemeinderat hätte die vollständige Kontrolle aufgrund der eingehenden Bewerbungen mit Aussagen z. B. über Qualität, Städtebau, Energiekonzept, Sozialer Aspekte.

3. Ein extern betreutes Konzeptvergabeverfahren (Wettbewerb). Das würde einen 5-stelligen Betrag verschlingen (den wir nicht haben) und einen langen Zeitraum in Anspruch nehmen.

Wir Freien Wähler sprechen uns klar für Option 2 aus – ein einfaches und zügiges Vergabeverfahren. Dieses ermöglicht es, schneller auf Marktbedingungen zu reagieren und interessierten Investoren klare, nachvollziehbare Rahmenbedingungen zu bieten. Ziel muss es sein, Bauprojekte tatsächlich zur Umsetzung zu bringen und sich nicht in weiteren Abstimmungsrunden zu verlieren.

Gleichzeitig ist es wichtig, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Geschwindigkeit und Qualität zu wahren. Mindeststandards in Bezug auf Städtebau, Nachhaltigkeit und soziale Aspekte sollten weiterhin berücksichtigt werden, jedoch in einer Form, die wirtschaftlich realisierbar bleibt. Überzogene Anforderungen können dazu führen, dass Projekte unattraktiv werden und letztlich gar nicht umgesetzt werden.

Option 2 bietet die Möglichkeit, zeitnah Ergebnisse zu erzielen, Wohnraum zu schaffen und den Haushalt zu stabilisieren. Für die Freien Wähler steht dabei ein pragmatischer Ansatz im Vordergrund – mit klaren Regeln, verlässlichen Partnern und einem Fokus auf Umsetzung statt Stillstand.

Ihre FWV-Vertreter im Gemeinderat

Alfred Freistädter,
Martin Baumann,
PjetarNrecaj,
Thilo Willner

Freie Wähler Wernau
Wir für Wernau



Ein wichtiger Erfolg unseres Haushaltsantrags
Auf Antrag der JB wird **am Stadtplatz ein öffentlich zugänglicher Defibrillator** (AED) installiert. Besonders freut uns, dass sich auf unsere Initiative hin die Wernauer Ärzte gemeldet und angeboten haben, die Kosten des Gerätes zu übernehmen. So konnte dieses wichtige Projekt gemeinsam auf den Weg gebracht werden. Der Defibrillator wird unter der Treppe am Stadtplatz angebracht und steht künftig allen Bürgern im Notfall zur Verfügung. Für die großzügige Unterstützung bedanken wir uns herzlich.

Digitalisierung im Rathaus
Die Digitalisierung der Stadtverwaltung macht weiter Fortschritte. Im Baurechtsamt wird bereits überwiegend mit der elektronischen Akte gearbeitet, weitere Bereiche sollen folgen. Auch für Bürger gibt es Verbesserungen: Die Gewerbeanmeldung ist nun online möglich, und im Bürgerbüro können Passbilder direkt digital erstellt werden. Zudem ist ein Relaunch der städtischen Homepage in Arbeit. Geplant sind außerdem eine neue Kita-Software zur Vereinfachung zentraler Abläufe sowie Schulungen zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Verwaltung.
Klar ist: Die Digitalisierung kommt voran, bleibt aber eine Daueraufgabe, die wir weiter aktiv begleiten werden.

Bahnhof:
Verbesserungen sichtbar
Die DB setzt aktuell weitere Maßnahmen um. Neben den noch laufenden Arbeiten an den Aufzügen sorgen bereits zusätzliche Sitzbänke und Anlehnmöglichkeiten dafür, dass sich das Angebot zum Warten und Ausruhen deutlich verbessert hat. Auch durch neu gepflanzte Grünflächen hinter den Bahnsteigen wirkt der Bereich insgesamt aufgewertet. Auf der Neckarseite wurde zudem ein neuer Zugang eingerichtet: Durch eine zusätzliche Treppe ist der Bahnsteig nun direkt auf Höhe der Parkplätze erreichbar, was die Laufwege für viele Fahrgäste deutlich verkürzt.

Neue Filiale in Wernau: „Action“ eröffnet an der Esslinger Straße
In Wernau wird in Kürze eine neue Filiale der Einzelhandelskette Action eröffnen. Das Unternehmen zieht in die Räumlichkeiten des ehemaligen Edeka an der Esslinger Straße ein. Action ist eine internationale Handelskette mit einem breiten Sortiment an preisgünstigen Produkten – von Haushaltswaren und Dekorationsartikeln bis hin zu Schreibwaren und saisonalen Angeboten. Die **Eröffnung** ist für den **6. Juni** geplant.

Nah dran und mit Blick nach vorn.
Eure Stadträte der Jungen Bürger –

Matthias Steimer
Yannik Gebhardt
Jonas Prasch



Wohnraum schaffen

Soziale und nachhaltige Stadtentwicklung als Leitgedanke
Bezahlbare Wohnungen sind heutzutage absolute Mangelware. Jahrzehntelang hat sich die Situation verschärft. Nun gilt es gegenzusteuern und Lösungen zu finden. Für Adler-Ost III hatten wir uns im Gemeinderat deshalb entschlossen Mehrfamilienhäuser zu berücksichtigen und bei den Investoren darauf zu achten, dass mindestens 20 % der Wohnungen als Mietwohnungen entstehen. Dabei sollten die Mietpreise bezahlbar sein und sich am sozialen Wohnungsbau orientieren.
„Bezahlbar" ist zwar ein dehnbarer Begriff, aber jeder weiß was gemeint ist: Wir brauchen Wohnraum, den sich viele leisten können. Die Herausforderung besteht darin, kostengünstig zu bauen, ohne die Qualität zu vernachlässigen.

Gestaltung und Anforderungen im Baugebiet
Die Ausgestaltung des neuen Baugebiets war für alle im Gemeinderat besonders wichtig. Zu den wichtigsten Vergabekriterien zählten neben der gestalterischen Qualität, Nachhaltigkeit und die soziale Durchmischung – etwa durch 20 % förderfähige Mietwohnungen, 50 % familiengerechte Wohnungen mit mindestens drei Zimmern sowie barrierefreie Wohnungen.
Diese Vorstellungen und Vorgaben des Gemeinderats müssen jetzt von den Bauträgern aber auch tatsächlich umgesetzt werden.

Rahmenbedingungen und Verantwortung
Ohne klare Forderungen und Rahmenbedingungen gibt es keine passenden Konzepte. Auch wenn die Nachfrage potenzieller Investoren aktuell eher verhalten ist, halten wir es nicht für richtig, zu Gunsten einer schnellen Vermarktung auf gute Konzepte zu verzichten.
Wir verstehen uns dabei als Fürsprecher für all jene, die eine bezahlbare Wohnung suchen und im neuen Quartier leben werden.

Mehrfamilienhäuser vs. Einfamilienhaus
Auf den neu zu vergebenden Grundstücken sind aktuell 51 Wohnungen geplant, davon wären 32 große Familienwohnungen mit mindestens drei Zimmern.
Bei einer durchschnittlichen Belegung der Wohnungen, bedeutet das rund 107 Einwohner*innen für die Stadt. Lassen wir stattdessen auf den Grundstücken Einfamilienhäuser zu, könnten auf derselben Fläche nur etwa 11 Häuser mit insgesamt rund 23 Bewohner*innen entstehen.
Unabhängig davon, dass für das Baugebiet als regionaler Wohnungsbauschwerpunkt der Nachweis einer Belegungsdichte von 90 Einwohnern pro Hektar gefordert wird, positionieren uns hier klar für eine Bebauung im Sinne der ursprünglichen Überlegungen, die deutlich mehr Menschen Wohnraum bietet.

Impressum

Herausgeber: Stadt Wernau (Neckar)
Verantwortlich für die Berichte der Stadt, die amtlichen Bekanntmachungen und die Rubrik „Sonstiges":
Bürgermeisterin Christiane Krieger oder ihr Stellvertreter im Amt, Telefon 07153 9345-700
Redaktion:
Hauptamt Stadt Wernau (Neckar)
Telefon 07153 9345-110
Verantwortlich für den übrigen Inhalt sowie Verlag, Anzeigenannahme und Herstellung: GO Verlag GmbH & Co. KG
73230 Kirchheim unter Teck
Alleenstraße 158, Telefon 07021 9750-19
Telefax 07021 9750-33
E-Mail: anzeigen@teckbote.de
Vereinsnachrichten:
Telefon 07021 8000-83
Telefax 07021 8000-77
E-Mail: vorstufe@go-kirchheim.de
Bezugspreise: Der Abonnementspreis bei Trägerzustellung beträgt 4,50 € pro Monat, bei Postzustellung 12,00 € (inkl. Portoanteil 7,50 €) pro Monat. Der Einzelverkaufspreis pro Exemplar beträgt 1,10 €. Alle Bezugspreise enthalten 7 % MwSt. Die Bezugsgebühren werden jährlich abgebucht. Die Bezahlung auf Rechnung ist nicht möglich.
Vertrieb: Bei Fragen zur Lieferung, Bezugsgeldberechnung oder bei Problemen mit der Zustellung wenden Sie sich bitte direkt an den Vertrieb. Sie erreichen ihn telefonisch unter 07021 9750-38 oder -39, per Fax unter 07021 9750-495 oder per E-Mail: vertrieb@teckbote.de.
Abbestellungen sind jeweils schriftlich mit einer Frist von einer Woche zum Monatsende möglich.

S-Bahn Baustellen-Informationen

In der Nacht **18./19. Mai**, 22 bis 4.30 Uhr, finden Instandhaltungsarbeiten zwischen S-Vaihingen und Bad Cannstatt statt.
- **S1** verkehrt in beiden Richtungen mit geändertem Linienverlauf: Herrenberg <> Vaihingen sowie Hauptbahnhof (oben) <> Kirchheim (T).

Bitte beachten Sie, dass es in dieser Nacht wegen paralleler Baustellen zu weiteren Abweichungen kommt.
In den Nächten **18./19. und 19./20. Mai** finden zwischen Böblingen und S-Rohr Schienenarbeiten statt.
- **Linie S1** in Richtung Herrenberg mit Abfahrt in Vaihingen um 0.50 Uhr und 1.20 Uhr entfällt zwischen Vaihingen und Herrenberg.
- Zwischen Vaihingen und Herrenberg fährt ein **Ersatzverkehr mit Bussen (S1E).**

In den Nächten **21./22.** und **22./23. Mai**, jeweils 22 bis 5 Uhr, finden zwischen Vaihingen und Horb sowie Bad Cannstatt und Schorndorf Instandhaltungsarbeiten statt. Es kommt zu folgenden Einschränkungen:
In der Nacht 21./22. Mai
- **Linie S1** entfällt zwischen Böblingen und Obertürkheim. Zwischen Böblingen und Vaihingen sowie zwischen Bad Cannstatt und Esslingen fährt ein **Ersatzverkehr mit Bussen (S1E).**

In der Nacht 22./23. Mai
- **Linie S1** entfällt zwischen Herrenberg und Böblingen. Zwischen Herrenberg und Böblingen fährt ein **Ersatzverkehr mit Bussen (S1E).**
- Zusätzlich fährt ein **Ersatzverkehr (XEV)** mit Abfahrt in Böblingen um 4.38 Uhr direkt nach Flughafen/Messe (Ankunft 5.05 Uhr).

Bitte berücksichtigen Sie diese Abweichungen bei Ihrer Reiseplanung und informieren Sie sich vorab über Ihre Reiseverbindungen.

Lesen und mehr!

Stöbern Sie auf den Internetseiten der Stadtbücherei und verlängern Sie einfach Ihre Bücher online!

Alles unter

www.wernau.de/stadtbuecherei.html